

Warnemünde



**REDAKTION
OSTSEEBAD WARNEMÜNDE**
Telefon: 0381 491 16 87 20
Fax: 0381 491 16 87 25
Mail: warnemuende@nnn.de

Meldungen

Kreuzung wieder befahrbar

WARNEMÜNDE Die Verkehrslage rund um die Baustelle in der Schillerstraße entspannt sich. Die Bauarbeiten ziehen sich aus dem Kreuzungsbereich der Richard-Wagner- und Mühlenstraße zurück und verlagern sich nach und nach in Richtung Hotel Neptun. Aus diesem Grund ist die Kreuzung aus Richtung Mühlenstraße wieder uneingeschränkt befahrbar. In der Schillerstraße werden bis Frühjahr 2017 die Trink- und Abwasserleitungen samt Hausanschlüssen erneuert.

Schmuckreisig aus der Heide

WARNEMÜNDE Das Rostocker Stadtförstamt startet morgen mit dem Verkauf von Schmuckreisig. Zur Auswahl stehen Äste von Kiefern, Schwarzkiefern und Fichten, Äste von Lebensbaum, Küstentannen, Blaufichten, Omorika und Douglasien. Täglich wird neues Schmuckreisig geschnitten und angeliefert. Das Reisig kann selbst zusammengestellt werden und trägt das Siegel der Forest Stewardship Council (FSC). Damit wird bescheinigt, dass die Pflanzen nicht gedüngt oder chemisch behandelt wurden. Das Schmuckreisig ist bis 25. November von montags bis sonnabends von 9 bis 16 Uhr an der alten Forstbaumschule in Hinrichshagen erhältlich.

Martinsgans im Ringelnetz

WARNEMÜNDE Unter dem Motto „Das Ringelnetz kocht“ wird Norbert Ripka am Freitag ab 19 Uhr im Café, Alexandrinenstraße 60, persönlich am Herd stehen und für seine Gäste kochen. Serviert wird ein Menü zum Thema „Martinsgans“. Reservierungen unter Tel.: 0381/20 74 64 07

Tai-Chi und Karten spielen

WARNEMÜNDE Beim Senioren-Treff der Awo, Fritz-Reuter-Straße 39, wird heute ab 14 Uhr Sport mit Thai-Chi getrieben. Zur gleichen Zeit treffen sich die Kartenspieler.

Die Eisbader freuen sich auf Frost

Rostocker Seehunde springen am Freitag um 11.11 Uhr vor Warnemünde bunt kostümiert in die Fluten

WARNEMÜNDE Schon längst sind die Rostocker Seehunde in die Eisbade-Saison gestartet. Auf die passenden Temperaturen müssen sie allerdings noch warten. Auch wenn die ersten Schneeflocken gestern bereits im Ostseebad für ein leichtes Wintergefühl sorgten, die frostigen Temperaturen sind bisher ausgeblieben. Trotzdem steigen die Warnemünder regelmäßig in die Fluten, um sich abzukühlen, wenn auch nicht so sehr, wie sie es sich erhofft haben.

Am Freitag veranstalten die Eisbader ihr jährliches Faschingsevent um 11.11 Uhr am Strand von



„Die jungen Eisbader testen sich aus und kommen, wenn es kälter wird.“

Dietmar Marquardt
Vereinsvorsitzender

Warnemünde. Dann tauchen die kostümierten Seehunde in die Fluten und freuen sich auf viele Besucher und spontane Mitmacher. „Etwa 20 Teilnehmer, besonders der älteren Generation, erwarten wir dann am Rettungsturm“, sagt Dietmar Marquardt, Vorsitzender der Rostocker Seehunde.

Den unteren Bereich des Turms hat der Verein von der Tourismuszentrale Rostock Warnemünde für die Treffen an den Wochenenden zur Verfügung gestellt bekommen. „Dort können wir uns umziehen und unsere Sachen verwahren“, erklärt er.

Den Saisonauftakt haben die Seehunde Ende September gefeiert. „Es war ungewöhnlich warm, da hatten wir 17 Grad“, so Marquardt. Mit



Waren bei der WM in Russland: Die Rostocker Seehunde Ilona Pälecke, Marianne Tuczek, Ingeborg Launert, Martina Hübsch und Peter Klinke waren bei der 10. Weltmeisterschaft der Eisschwimmer im russischen Tjumen. FOTO: GEORG SCHARNWEBER

Eisbaden hatte das nicht viel zu tun. Erst als sie am 30. Oktober die befreundeten Eisbader im dänischen Guldborgsund bei ihrem Saisonantritt begleiteten, kamen die gewünschten frostigen Temperaturen auf. Gleichzeitig haben sie die Winter Sonnenwende verabschiedet.

„Sogar der Bürgermeister John Brædder war dabei, auch wenn er nicht ins Wasser gegangen ist, war das für uns eine unwahrscheinlich nette Geste“, erinnert er sich.

In regelmäßigen Abständen besuchen sich die Partner-Vereine gegenseitig. „Wir würden es auch öfter tun, wenn die Busverbindung vom Seehafen besser wäre“, bemängelt Marquardt. Er

würde sich wünschen, dass der Stadtteil Lütten Klein mit einem Zubringerbus zum Seehafen besser angebunden wäre. „Dann würden die Dänen auch öfter vorbeikommen“, begründet der Vorsitzende.

Die nächste Reise nach Dä-

nemark haben die Rostocker Seehunde für den 21. Dezember geplant.

Die Teilnahme der Vereinsmitglieder bei der Eisbader-WM in Russland im Frühjahr war ein voller Erfolg, auch wenn die Rostocker keine Medaille gewinnen konnten.

Insgesamt sechs Seehunde waren dabei. 2018 wird die Eisbader-WM von Estland ausgerichtet. „Weil es nicht so weit weg ist, werden sicherlich viel mehr Seehunde teilnehmen“, davon geht Marquardt aus.

Grundsätzlich freuen sich die Mitglieder der Eisbader über Neulinge im Verein. „Gerade die jungen kommen, wenn es kälter wird, sie wollen wissen, ob sie es schaffen“, ergänzt er. Für Marquardt bedeutet ideales Badewetter, minus 15 Grad Lufttemperatur, Windstille und ein klein wenig Sonnenschein, den er auf der Haut spüren kann: „Dann spielt die Temperatur keine Rolle mehr.“ Jenny Strozzyk

DER VEREIN
Hintergrund

- 13. September 1988: Gründung der Eisbader als Allgemeine Sportgruppe Winterschwimmen der Betriebsportgemeinschaft Motor der Neptun-Werft Rostock
- 17. März 1993: Gründung als eingetragener Verein
- 92 Mitglieder
- Saison hat der Verein von Ende

- September bis Ende April
- Gäste und Interessenten sind immer willkommen.
- Badezeiten sind Sonnabend und Sonntag um 10 Uhr in der Ostsee am Strand von Warnemünde
- Treffpunkt ist im Rettungsturm der Wasserwacht unterhalb des Hotels Neptun

Kosmetikkur für Dampfer

„Warnow Star“ wird auf der Werft unter die Lupe genommen

WARNEMÜNDE Eins der großen Fahrgastschiffe fehlt zur Zeit am Alten Strom im Ostseebad. Die „Warnow Star“ des Reeders Rainer Kammel ist auf die Gehlsdorfer Tamsen Maritim Werft verholt worden. Gemeinsam mit der angestammten Crew wird das im Jahr 2008 gebaute Schiff gründlich inspiziert.

Es liegen – zum Glück, wie Kammel sagt – nur kleinere Reparaturen an. Vorrangig geht es beim Werftaufenthalt um eine Kosmetikkur, die zwei Wochen in Anspruch nehmen wird. Die 150 Passagiere, die das Schiff fasst, sollen sich zum Jahresende an einem schmucken, neu gemalten

Dampfer erfreuen, wenn sie beispielsweise zum Weihnachtsmarkt oder zum Jahreswechsel aufbrechen. Am kommenden Montag wird die Verschönerungskur planmäßig geschafft sein und die „Warnow Star“ macht wieder am Liegeplatz 11 des Alten Stromes im Ostseebad fest. mkad

Das Heimatmuseum wird restauriert

WARNEMÜNDE Das Gerüst am Warnemünder Heimatmuseum kündigt davon, dass größere Arbeiten an dem unter Denkmalschutz stehenden einstigen Fischerhaus in der Alexandrinenstraße 31 erfolgen. Die Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock als Bauherr hat nach Absprache notwendiger Maßnahmen mit dem Museumsverein ein Rostocker Architekturbüro mit der Bauüberwachung beauftragt. Im Wesentlichen ist vorgesehen, die Farbe sowie losen Putz vom Fachwerk des aus dem Jahre 1767 stammenden Hauses zu entfernen und zu erneuern, die originalen Fenster zu restaurieren und deren bisherige Schrauben durch haltbarere zu ersetzen. Parallel erhält die historische Holzterrasse, die seit der Mitte des 19. Jahrhun-

derts in das Obergeschoss führt, im Auftrag des Museumsvereins einen frischen Farbanstrich. „Während der Bauarbeiten ist das Museum selbstverständlich geöffnet und lädt dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr zu ei-

„Störende Arbeiten werden während des Schließtages erledigt.“

Uwe Heimhardt, Vorsitzender vom Museumsverein



Reeder Rainer Kammel und sein Fahrgastschiff „Warnow-Star“. In zwei Wochen liegt es wieder am Alten Strom. FOTO: MAPP

nem Besuch ein. Eventuell störende Arbeiten werden während des Schließtages am Montag erledigt“, versichert Uwe Heimhardt, Museumsvereinsvorsitzender. Wie er betont, sind der Zugang durch die Haustür und die Sicherheit der Besucher gewährleistet. susa